

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 584 - 636

der 26. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 19.05.2004

---

Drucksache 1030/II

Antrag der FDP-Fraktion  
Ermittlung der Gründe für Rückläufer  
im 7. Schuljahr  
sowie Beschlussempfehlung des Aus-  
schusses für Bildung, Kultur, Bürger-  
dienste und Frauen

Beschluss Nr. 619

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, in Zusammenarbeit mit der zuständigen Senatsstelle für das Schuljahr 2002/03 im Vergleich zu 2001/02 eine schulbezogene Untersuchung für die Gründe der Rückläufer in den 7.Klassen der Oberschulen zu erheben und dem zuständigen BVV-Ausschuss spätestens bis zur Sommerpause vorzulegen.

---

Bezirksverordnetenvorsteher


19.05.2004

**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 619 vom 19.05.2004  
Ermittlung der Gründe für Rückläufer im 7.  
Schuljahr  
Drs.-Nr. 1030 / II
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader

Es wird gebeten zur Kenntnis zu nehmen, dass die schulbezogene Untersuchung der Gründe der Rückläufer in den 7. Klassen dem zuständigen BVV-Ausschuss zur Verfügung gestellt wurde.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.

  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Erik Schrader  
Bezirksstadtrat

# Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Abteilung Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste  
Amt für Schule und Sport



Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstraße 80, 12154 Berlin (nur Briefsendungen)  
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Schloßstraße 80, 12165 Berlin (nur Frachtsendungen)

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung,  
Kultur, Bürgerdienste und Frauen  
Frau Irmgard Franke-Dressler

über

Herrn Bezirksbürgermeister Weber

über

den Vorsteher der Bezirksverordneten-  
versammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
Herrn Klaus Eichstädt

**Dienstgebäude:** Kirchstr. 1/3, 14163 Berlin  
**Zimmer:** A 216  
**Geschäftszeichen** Schul 10  
(bei Antwort bitte angeben)  
**Bearbeiter/in** Herr Dähn  
**Durchwahl** (030) 6321-5346  
**Telefax** (030) 6321-6450  
**Vermittlung** (030) 6321-0  
**intern** (9914)-5346  
**E-Mail:** [schul.org@stegl-zehl.verwalt-berlin.de](mailto:schul.org@stegl-zehl.verwalt-berlin.de)

**Datum** .09.2004

## BVV-Beschluss Nr. 619 –Ermittlung der Gründe für Rückläufer im 7. Schuljahr- vom 19.05.2004

Sehr geehrte Frau Franke-Dressler,

auf Grund des o.g. BVV-Beschlusses hat das Bezirksamt eine schulbezogene Untersuchung der Gründe der Rückläufer in den 7. Klassen der Oberschulen in den Schuljahren 2001/2002 und 2002/2003 durchgeführt.

Damit die Eltern ihre Entscheidung zur Schulwahl gut vorbereiten können, erhalten sie von der Grundschule eine Bildungsgangempfehlung. Die Klassenkonferenz beurteilt darin die bisherige Lern- und Leistungsentwicklung, den Leistungsstand und das Leistungsvermögen des Kindes. In der Bildungsgangempfehlung legt die Grundschule dar, in welchem Bildungsgang (Schulart) das Kind am bestem gefördert wird.

Unabhängig davon können sich die Eltern jedoch auch für einen von der Empfehlung abweichenden Bildungsgang entscheiden.

Eine mögliche Ursache für das Nichtbestehen des Probehalbjahres an den Gymnasien und den Realschulen schien die Fehleinschätzung der Eltern über die Lernfähigkeit ihrer Kinder zu sein.

Verkehrsverbindungen:  
S-Bahn Zehlendorf (S 1),  
BUS 101, 110, 112, 115, 118, 148,  
183, 211, 217, 623

Sprechzeiten:  
Nach telefonischer Vereinbarung  
Eingang für Rollstuhlfahrer: Bauteil E

Zahlungen  
bitte bargeldlos nur an  
die Bezirkskasse  
Steglitz-Zehlendorf

Kontonummer  
121 000 3402

Geldinstitut  
Landesbank  
Berlin (LBB)

Bankleitzahl  
100 500 00

Aus diesem Grund wurden die Haupt-, Real- und Gesamtschulen, die nach dem Nichtbestehen der Probezeit die entsprechenden Kinder aufgenommen haben, mit der Bitte um Mitteilung der entsprechenden Bildungsgangempfehlungen, angeschrieben. Das Ergebnis dieser Abfrage ist als Anlage beigefügt.

Ich möchte darauf hinweisen, dass nicht von allen Kindern die Bildungsgangempfehlung zu ermitteln war, da diese Kinder nicht ausschließlich Steglitz-Zehlendorfer Haupt-, Real, bzw. Gesamtschulen nach dem Nichtbestehen der Probezeit besuchen. So werden auch Schulen außerhalb des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf und diverse Schulen in freier Trägerschaft besucht. Eine Ermittlung der Bildungsgangempfehlungen an diesen Schulen ist auf Grund des Zeitaufwandes leider nicht möglich. Aus diesem Grund wurde in der listenmäßigen Erfassung ein „unbekannt“ notiert.

Insgesamt haben im Schuljahr 2001/2002 an den Realschulen in Steglitz-Zehlendorf 31 Schüler das Probehalbjahr nicht bestanden. Eine schulbezogene Aufschlüsselung ist aus der Anlage ersichtlich. Von diesen 31 Kindern hatten lediglich 19,35 % eine Realschulempfehlung. 41,94 % dieser Kinder erhielten eine Hauptschulempfehlung. Allein aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass trotz der hohen Zahl (38,71 %) der „unbekannten“ Empfehlungen fast jedes zweite Kind, das die Probezeit an der Realschule nicht bestanden hat, eine Hauptschulempfehlung hatte.

Noch deutlicher wird die Betrachtung an den Gymnasien des Bezirkes. Insgesamt haben im Schuljahr 2001/2002 an den Gymnasien 72 Kinder die Probezeit nicht bestanden. Davon hatten nur 8 Kinder (11,11 %) eine Gymnasialempfehlung, aber immerhin 49 Schüler (68,06 %) eine Realschulempfehlung. Ein Kind hatte lediglich eine Hauptschulempfehlung (1,39 %), bei 19,44 % ist eine Empfehlung nicht bekannt.

Im Schuljahr 2002/2003 zeichnet sich ein etwas verändertes Bild an den Realschulen ab. Von insgesamt 50 Schülern, die die Probezeit an der Realschule nicht bestanden haben, hatten 34,0 % eine Realschulempfehlung, 38,0 % eine Hauptschulempfehlung, und von 28,0 % ist die Empfehlung „unbekannt“. Betrachtet man wiederum nur die Real- und Hauptschulempfehlungen, so wird ersichtlich, dass in diesem Schuljahr „lediglich“ ein gutes Drittel mit Hauptschulempfehlung die Probezeit an der Realschule nicht bestand.

Im gymnasialen Bereich wird im Schuljahr 2002/2003 die Betrachtung wieder deutlicher. Insgesamt 51 Kinder haben die Probezeit nicht bestanden. Von diesen 51 Schülern hatten 8 (15,69 %) eine Gymnasial-, 35 (68,63 %) eine Realschul- und 2 (3,92 %) eine Hauptschulempfehlung. Bei 6 Kindern (11,76 %) ist die Empfehlung unbekannt.

Auf Grund dieser Auswertung kann festgehalten werden, dass die Prognosen der Grundschulen recht zuverlässig sind. Die Lehrer, die die Bildungsgangempfehlung ausgesprochen haben, haben die Kinder über einen langen Zeitraum begleitet. Sie haben sie unterrichtet und wissen um die Stärken und Schwächen.

Auf Grund teilweise falschen Ehrgeizes ignorieren einige Eltern nach wie vor die ausgesprochenen Empfehlungen und fordern dadurch von ihren Kindern Leistungen, die sie teilweise nicht erfüllen können.

Ich möchte nicht versäumen darauf hinzuweisen, dass natürlich viele Schüler auch bei abweichender Empfehlung einen erfolgreichen Schulbesuch in der gewünschten höheren Schulform meistern. Die Auswertung der Empfehlungen ist nur ein Versuch der Erklärung für das Scheitern der Kinder nach dem Probehalbjahr.

Ich möchte abschließend noch darauf hinweisen, dass in den beiden untersuchten Schuljahren die Bildungsgangempfehlung auf Grund eines Beschlusses des Verwaltungsgerichtes Berlin als Auswahlkriterium beim Übergang von der Grundschule in die Oberschule nicht anzuwenden war. Bei Schulen, die mehr Anmeldungen hatten als die Aufnahmekapazität hergab, hatten daher die Kinder, die eine Gymnasialempfehlung bekamen, beim Gymnasium keinen Aufnahmevorrang. Ebenso verhielt es sich bei den Realschulen.

Erst ab dem Schuljahr 2003/2004 durfte diese Bildungsgangempfehlung als Auswahlkriterium wieder berücksichtigt werden. Es ist demzufolge zu erwarten, dass ab dem Schuljahr 2003/2004 an den Schulen, an denen eine Auswahlentscheidung über die Aufnahme der Kinder auf Grund zu hoher Anmeldezahlen notwendig war und nach Berücksichtigung der Bildungsgangempfehlungen fast ausschließlich dem Bildungsgang entsprechende Schüler aufgenommen wurden, weniger Kinder nach dem Probehalbjahr die Schule verlassen müssen. Bei den Schulen hingegen, die über ausreichende Schulplätze verfügen, wird die Quote ansteigen, da auch in Zukunft die Eltern von den zuverlässigen Prognosen abweichen werden und ihre Kinder trotz anderslautender Bildungsgangempfehlung an der vermeintlich ungeeigneten Schulform anmelden.

Die Berücksichtigung der Bildungsgangempfehlungen als Aufnahmekriterium wird jedoch nur zu einer Verschiebung zwischen den einzelnen Schulen führen; wahrscheinlich wird die Gesamtzahl der Probezeitabgänger aller Schulen davon unabhängig sein.

Mit freundlichen Grüßen



Erik Schrader  
Bezirksstadtrat

# Probahalbjahr 2001/2002

# Realschulen

Probahalbjahr nicht bestanden an / Gesamtzahl der Schüler	Grundschulempfehlung
Friedrich-Bayer-OR	OH
Friedrich-Bayer-OR	OH
<b>2</b>	<b>00xOR – 02xOH – 00xunbek.</b>
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	unbekannt
<b>3</b>	<b>00xOR – 02xOH – 01xunbek.</b>
Schmidt-Ott-OR	OR
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OR
Schmidt-Ott-OR	OR
<b>8</b>	<b>03xOR – 05xOH – 00xunbek.</b>
Beucke-OR	OH
Beucke-OR	OR
Beucke-OR	unbekannt
Beucke-OR	unbekannt
Beucke-OR	unbekannt
Beucke-OR	unbekannt
<b>6</b>	<b>01xOR – 01xOH – 04xunbek.</b>
Alfred-Wegener-OR	OR
Alfred-Wegener-OR	OH
Alfred-Wegener-OR	OH
Alfred-Wegener-OR	OH
Alfred-Wegener-OR	OR
Alfred-Wegener-OR	unbekannt
Alfred-Wegener-OR	unbekannt
Alfred-Wegener-OR	unbekannt
Alfred-Wegener-OR	unbekannt
Alfred-Wegener-OR	unbekannt
Alfred-Wegener-OR	unbekannt
Alfred-Wegener-OR	unbekannt
<b>12</b>	<b>02xOR – 03xOH – 07xunbek.</b>

**Insgesamt** **31**

Davon:	06	OR-Empfehlung	(19,35 %)
	13	OH-Empfehlung	(41,94 %)
	12	unbekannt	(38,71 %)

# Probahalbjahr 2001/2002

# Gymnasien

Probahalbjahr nicht bestanden an / Gesamtzahl der Schüler	Grundschulempfehlung
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OG
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OR
<b>7</b>	<b>01xOG – 06xOR – 00xOH – 00xunbek.</b>
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OG
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	unbekannt
Paulsen-OG	unbekannt
<b>12</b>	<b>01xOG – 09xOR – 00xOH – 02xunbek.</b>
Hermann-Ehlers-OG	OR
Hermann-Ehlers-OG	OR
Hermann-Ehlers-OG	OR
Hermann-Ehlers-OG	unbekannt
Hermann-Ehlers-OG	unbekannt
<b>5</b>	<b>00xOG – 03xOR – 00xOH – 02xunbek.</b>
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OG
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	unbekannt
Fichtenberg-OG	unbekannt
Fichtenberg-OG	unbekannt
<b>11</b>	<b>01xOG – 07xOR – 00xOH – 03xunbek.</b>
Lilienthal-OG	OG
Lilienthal-OG	OR
Lilienthal-OG	OR
Lilienthal-OG	OH
Lilienthal-OG	OR
Lilienthal-OG	OR

Lilienthal-OG		OR
Lilienthal-OG		OR
Lilienthal-OG		unbekannt
Lilienthal-OG		unbekannt
	10	01xOG – 06xOR – 01xOH – 02xunbek.
Goethe-OG		OR
Goethe-OG		OR
	2	00xOG – 02xOR – 00xOH – 00xunbek.
Willi-Graf-OG		OR
Willi-Graf-OG		OR
Willi-Graf-OG		OR
Willi-Graf-OG		OR
Willi-Graf-OG		OR
Willi-Graf-OG		OR
Willi-Graf-OG		OR
Willi-Graf-OG		OG
	8	01xOG – 07xOR – 00xOH – 00xunbek.
Schadow-OG		OR
Schadow-OG		OR
Schadow-OG		unbekannt
	3	00xOG – 02xOR – 00xOH – 01xunbek.
Droste-Hülshoff-OG		OG
Droste-Hülshoff-OG		OR
Droste-Hülshoff-OG		OR
Droste-Hülshoff-OG		OG
Droste-Hülshoff-OG		unbekannt
Droste-Hülshoff-OG		unbekannt
	6	02xOG – 02xOR – 00xOH – 02xunbek.
Arndt-OG		OR
Arndt-OG		OR
	2	00xOG – 02xOR – 00xOH – 00xunbek.
Werner-von-Siemens-OG		OR
Werner-von-Siemens-OG		OG
	2	01xOG – 01xOR – 00xOH – 00xunbek.
Dreilinden-OG		OR
Dreilinden-OG		OR
Dreilinden-OG		unbekannt
Dreilinden-OG		unbekannt
	4	00xOG – 02xOR – 00xOH – 02xunbek.

**Insgesamt** 72

Davon: 08 OG-Empfehlung (11,11 %)  
49 OR-Empfehlung (68,06 %)  
01 OH-Empfehlung ( 1,39 %)  
14 unbekannt (19,44 %)



# Probahalbjahr 2002/2003

# Realschulen

Probahalbjahr nicht bestanden an / Gesamtzahl der Schüler	Grundschulempfehlung
Friedrich-Bayer-OR	OR
Friedrich-Bayer-OR	OR
Friedrich-Bayer-OR	OR
Friedrich-Bayer-OR	unbekannt
<b>4</b>	<b><i>03xOR – 00xOH – 01xunbek.</i></b>
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OR
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OR
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OR
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	OH
Max-von-Laue-OR	unbekannt
Max-von-Laue-OR	unbekannt
<b>14</b>	<b><i>03xOR – 09xOH – 02xunbek.</i></b>
Schmidt-Ott-OR	OR
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OR
Schmidt-Ott-OR	OH
Schmidt-Ott-OR	OH
<b>9</b>	<b><i>02xOR – 07xOH – 00xunbek.</i></b>
Beucke-OR	OR
Beucke-OR	OR
Beucke-OR	OH
Beucke-OR	OH
Beucke-OR	OR
Beucke-OR	unbekannt
Beucke-OR	unbekannt
Beucke-OR	unbekannt
Beucke-OR	unbekannt
<b>9</b>	<b><i>03xOR – 02xOH – 04xunbek.</i></b>
Alfred-Wegener-OR	OR
Alfred-Wegener-OR	OH
Alfred-Wegener-OR	OR
Alfred-Wegener-OR	OR
Alfred-Wegener-OR	OR

Alfred-Wegener-OR		OR
Alfred-Wegener-OR		OR
Alfred-Wegener-OR		unbekannt
Alfred-Wegener-OR		unbekannt
Alfred-Wegener-OR		unbekannt
Alfred-Wegener-OR		unbekannt
Alfred-Wegener-OR		unbekannt
Alfred-Wegener-OR		unbekannt
Alfred-Wegener-OR		unbekannt
	14	<i>06xOR – 01xOH – 07xunbek.</i>

**Insgesamt** **50**

Davon:

17	OR-Empfehlung	(34,0 %)
19	OH-Empfehlung	(38,0 %)
14	unbekannt	(28,0 %)

# Probahalbjahr 2002/2003

# Gymnasien

Probahalbjahr nicht bestanden an / Gesamtzahl der Schüler	Grundschulempfehlung
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OG
Beethoven-OG	OR
Beethoven-OG	OG
Beethoven-OG	OR
7	<i>02xOG – 05xOR – 00xOH – 00xunbek.</i>
Paulsen-OG	OG
Paulsen-OG	OR
Paulsen-OG	OR
3	<i>01xOG – 02xOR – 00xOH – 00xunbek.</i>
Hermann-Ehlers-OG	OR
Hermann-Ehlers-OG	OR
Hermann-Ehlers-OG	OG
3	<i>01xOG – 02xOR – 00xOH – 00xunbek.</i>
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OR
Fichtenberg-OG	OG
Fichtenberg-OG	unbekannt
7	<i>01xOG – 05xOR – 00xOH – 01xunbek.</i>
Lilienthal-OG	OR
Lilienthal-OG	OR
Lilienthal-OG	OH
Lilienthal-OG	unbekannt
4	<i>00xOG – 02xOR – 01xOH – 01xunbek.</i>
Goethe-OG	OR
1	<i>00xOG – 01xOR – 00xOH – 00xunbek.</i>
Willi-Graf-OG	OR
Willi-Graf-OG	OR
Willi-Graf-OG	OG
Willi-Graf-OG	OR
Willi-Graf-OG	OR
Willi-Graf-OG	OR
Willi-Graf-OG	OR
7	<i>01xOG – 06xOR – 00xOH – 00xunbek.</i>
Schadow-OG	OR
Schadow-OG	OR
Schadow-OG	OR
3	<i>00xOG – 03xOR – 00xOH – 00xunbek.</i>
Droste-Hülshoff-OG	OG
Droste-Hülshoff-OG	OR

	<b>2</b>	<b>01xOG – 01xOR – 00xOH – 00xunbek.</b>
Arndt-OG		Unbekannt
Arndt-OG		OG
Arndt-OG		OH
Arndt-OG		OR
Arndt-OG		OR
Arndt-OG		unbekannt
	<b>6</b>	<b>01xOG – 02xOR – 01xOH – 02xunbek.</b>
Werner-von-Siemens-OG		OR
Werner-von-Siemens-OG		OR
Werner-von-Siemens-OG		OR
Werner-von-Siemens-OG		unbekannt
	<b>4</b>	<b>00xOG – 03xOR – 00xOH – 01xunbek.</b>
Dreilinden-OG		OR
Dreilinden-OG		OR
Dreilinden-OG		OR
Dreilinden-OG		unbekannt
	<b>4</b>	<b>00xOG – 03xOR – 00xOH – 01xunbek.</b>

**Insgesamt** 51

Davon:

08	OG-Empfehlung	(15,69 %)
35	OR-Empfehlung	(68,63 %)
02	OH-Empfehlung	( 3,92 %)
06	unbekannt	(11,76 %)